

Reservationen

Rahel und Beat Amstutz
Tel. 033 442 04 02
rahelbeat@sunrise.ch

Sekretariat

Marianne Synak
Dorfstrasse 63B, 3624 Goldiwil
Tel. 033 821 02 00
marianne.synak@ref-kirche-thun.ch

Kirchgemeinderat

Dorothee Waldvogel
Dorfstrasse 63B
3624 Goldiwil
goldiwil@ref-kirche-thun.ch

Pfarramt

Walter Hug, Pfarrer
Eggetli 970, 3804 Habkern
Tel. 079 339 94 22
walter@hugs.ch

Kirchliche Unterweisung

Ildikó Reber-Zacskó
Alpenweg 6, 3661 Uetendorf
Tel. 079 382 24 37
ildikoreber@gmail.com

Soziale Arbeit

Leitung Fachstelle Soziale Arbeit
Benjamin Müller
Tel. 079 890 52 20
benjamin.mueller@ref-kirche-thun.ch
Frutigenstrasse 4, 3600 Thun

ZUSTÄNDIG FÜR ABDANKUNGEN**April**

Pfarrer Walter Hug
Tel. 079 339 94 22

GOTTESDIENSTE**Palmsonntag, 10. April, 10 Uhr**

Pfarrer Walter Hug
Andreas Marti, Orgel

Karfreitag, 15. April, 10 Uhr

Pfarrer Walter Hug
Franz Bühler, Orgel

Ostersonntag, 17. April, 10 Uhr

Pfarrer Walter Hug
Christoph Rehli, Orgel

Sonntag, 24. April, 10 Uhr

Pfarrer Walter Hug
Franz Bühler, Orgel

ANLÄSSE**Gemeindenachmittag**

Dienstag, 12. April, 14 Uhr,
«Chabislandörgeler».
Rosmarie Kappeler und Mitörgelerinnen.
Mit berndeutschen Geschichten, von
Nicole Leschot erzählt
(siehe untenstehenden Flyer).

Kirchgemeindehaus

KINDER/FAMILIE/JUGEND**Jungchar**

Samstag, 2. April, 13.30 Uhr,
«Iloa im Würfel Glück».
Treffpunkt: Kirchgemeindehaus.
Für alle Schulkinder.
<https://jungcharilooa.jimdo.com/>
Vor dem Kirchgemeindehaus

Anlässlich der Konfirmation 2021 kam es zu Unsicherheiten und Diskussionen, weil keine Pfarrperson anwesend war. Die Katechetin Ildikó Reber leitete alleine den Konfirmationsgottesdienst. Auch 2022 wird sie ohne Pfarrperson die Konfirmation vornehmen, nachdem sie die Jugendlichen auf diesen Tag hin vorbereitet und begleitet hat.

Die Katechetik ist eines der drei Ämter der refbejuso:**Drei Ämter**

Im Dezember 2009 beschloss die Synode, neben dem Pfarramt zwei weitere Ämter zu schaffen, das katechetische und das sozialdiakonische Amt. Katechetinnen und Katecheten sowie Sozialdiakoninnen und Sozialdiakone werden seither – analog zum Pfarramt – in einer Beauftragungsfeier zu ihrem Amt ermächtigt.

So steht es im Leitbild der drei Ämter von refbejuso. Wie unterscheiden sich diese drei Ämter? Hier eine kurze Zusammenfassung der Ausführungen im Leitbild:

Das Pfarramt hat eine umfassende theologische Verantwortung für die Auslegung der biblischen Botschaft und den Aufbau der Gemeinde.

Frigo

Mittwochs 18–19.15 Uhr.
«Floorball» Turnhalle, Goldiwil,
danach «Ausklängen» bis 21 Uhr im Frigo.
Samstags 19–23 Uhr im Frigo.

Kontaktperson:

Marc Feller, Tel. 079 423 18 59.

Unterstützt durch Evangelisch-methodistische und Reformierte Kirche

Kirchgemeindehaus

KUW**KUW 4. Klasse**

Mittwoch, 27. April, 8.30–11.30 Uhr

KUW 9. Klasse

Samstag, 30. April, 9–12 Uhr

KONTAKT UND BEGEGNUNG**Kaffee im Kirchgemeindehaus**

Jeden Donnerstag,
von 9 bis 11 Uhr

Saal Kirchgemeindehaus

Frauentreff «Die gesellige Gottheit»

Donnerstag, 7. April, 19 Uhr.
Gesprächs- und Diskussionsabend mit
Abendessen für Frauen.

Kontakt: Kathrin Feller,
Tel. 077 470 73 45

Kirchgemeindehaus

Meditation

Dienstag, 12./26. April, 19 Uhr.
Leitung abwechselnd: Peter Eggen,
Pfarrer Gottfried Hirzberger

Kirchgemeindehaus

Das katechetische Amt hat seine spezifische Verantwortung und Aufgabe in der Weitergabe des Glaubens und der religionspädagogischen Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und Familien im Generationenbogen.

Das sozialdiakonische Amt hat seine spezifische Verantwortung und Aufgabe im Wirken für eine gerechte und solidarische Gesellschaft, in der Unterstützung für Notleidende und in Ausübung der Gemeindeanimation.

Jedes dieser drei Ämter hat seine bestimmten Aufgaben. Einige sind ämterübergreifend, andere nicht.

Auch in der Kirche werden die Ausbildungen immer wieder angepasst. So ist vielen vielleicht gar nicht bewusst, dass eine Katechetin oder ein Katechet den Konfirmationsgottesdienst alleine, ohne Pfarrperson, gestalten und leiten kann und darf.

Weitere Informationen zu den Berufen und Ausbildungsmöglichkeiten bei refbejuso finden interessierte Personen unter www.refmodula.ch oder Sie fragen einfach mal nach beim Pfarrer, der Katechetin oder in der Sozialdiakonie.

CORDELIA ETTER, KIRCHGEMEINDERÄTIN

Verabschiedung aus dem Kirchgemeinderat**Hans Haldimann**

Zusammen mit Walter Graf und Monika Hutter bist du vor fast zehn Jahren dem Kirchgemeinderat beigetreten. Von Anfang an hattest du das Präsidentenamt inne.

Du hast dich in der Präsidentenkonferenz und dem Grossen Kirchenrat engagiert, so dass Goldiwil-Schwendibach «da unten» nicht vergessen ging. Du hast unsere Sitzungen geleitet und bei Anlässen tatkräftig mitgeholfen.

Die letzten Jahre haben dich viel Energie und Zeit gekostet, aber du durftest auch schöne Momente erleben. Aus persönlichen Gründen hast du bereits vor längerer Zeit den Entscheid getroffen, spätestens auf die Kirchgemeindeversammlung vom 13. März 2022 definitiv zu demissionieren.

**Daniela Müller**

Leider war es ein kurzes Gastspiel. Im März 2021 wurdest du in den Kirchgemeinderat gewählt. Endlich wieder jemand aus Schwendibach!

Mit deinem Wissen über Finanzen und Verwaltung(en) warst du eine sehr wichtige Stütze. Du hast hinterfragt, aufgezeigt, abgeklärt.

Durch deinen Umzug in eine andere Kirchgemeinde musst du den Rat leider schon wieder verlassen.

Wir verbleibenden Räte, Steffen Büchner und Cordelia Etter, danken euch beiden für eure Mitarbeit und euer Engagement. Und alles Gute für eure Zukunft!

**Besinnlicher Impuls****Thomas, der Zweifler**

Der Jünger Thomas (Joh. 20,19ff) hat nach Ostern gezweifelt und ist damit auf ewig als der Ungläubige in die Geschichte eingegangen. Zu Recht?

Mir persönlich ist dieser Thomas sehr sympathisch und nahe, denn in seinem Verhalten zeigt sich, was wohl die meisten von uns kennen, die Spannung in uns selbst zwischen Glaube und Unglaube, das Auf und Ab, die Zerrissenheit zwischen Glaube und Zweifel, das Festhalten und der Griff ins Leere.

Glaube ist, wie es der bedeutsame Theologe Paul Tillich formuliert hat, immer ein «Leben auf der Grenze», auf der Grenze zwischen Glaube und Unglaube, zwischen Vertrauen und Verlassenheitsgefühl. Oder, wie ein anderer Denker einmal geschrieben hat: Der Ort des Glaubens ist da, «wo die tektonischen Platten von Glaube und Nichtglaubenkönnen aneinander reiben und die Erde bebt».

Für mich gibt es zwei unterschiedliche Arten von Glauben, unabhängig von der Religion, der jemand angehört:

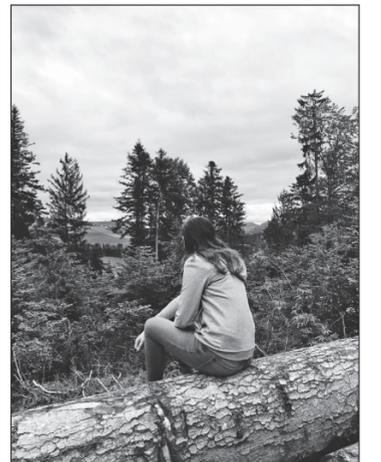
Die eine Art ist das gesunde Gottvertrauen, das nicht begründet werden kann und nicht begründet werden muss. Es drückt sich beispielsweise aus in einem Satz, dass uns nichts trennen kann von der Liebe Gottes. Dieses Vertrauen verbindet. Es ist getragen von der göttlichen Möglichkeit. In diesem Vertrauen hat auch Platz, was ich im Moment vielleicht nicht verstehen kann, was mich traurig macht, was mich verletzt.

Die andere, mir etwas suspekt Art von Glauben, versucht, feste Antworten zu geben, Glaubenssätze, Dogmen, die ich für wahr halten muss. Nur wenn Du dies glaubst, wirst Du gerettet. Diese Art von

Glauben schliesst aus und denkt meines Erachtens zu klein von Gott. Diese Art zu glauben muss sich zur eigenen Vergewisserung immer wieder gegenüber andern, auch suchendem Glauben abgrenzen und diesen klein machen. Über Glaubenssätze, die für wahr gehalten werden müssen, kann es im Kleinen wie im Grossen zu verletzendem Streit kommen.

Und der Unglaube? Der Zweifel? Der gehört für mich zwingend dazu. Zweifel ist für mich persönlich der Motor eines lebendigen, das menschliche Leben begleitenden und tragenden Glaubens. Unglaube und Zweifel sind das ständige Suchen, auf dass mein Glaube lebendig bleibt und nicht erstarrt. Oder wie es Hermann Hesse einmal sehr schön formuliert hat: «Glaube und Zweifel bedingen einander wie Ein- und Ausatmen; sie gehören zusammen.» Deshalb: Hilf meinem Zweifel, dass mein Glaube lebendig bleibt.

Pfarrer Walter Hug

**Gemeindenachmittag**

Vom 12. April 2022

14.00 Uhr im

Kirchgemeindehaus Goldiwil

„Chabislandörgeler“

Die vier Froue spiele üs lüpfegi u fägegi

Musik



Derzue liest Nicole Leschot

bärdütschi Gschichte vor



Das Gemeindenachmittagsteam lädt dazu ganz herzlich ein!